

# Wie realistisch dürfen MNs sein.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 5. Juni 2007, 23:00

Zitat

*Original von August Bebel*

Es ist in der Realität schwer vorstellbar, dass zwei Staaten einen Krieg miteinander beginnen und ein dritter Staat der an die beiden anderen Staaten grenzt, überhaupt nicht darauf reagiert. Ich meine damit nicht, dass dieser Staat seine völlige Neutralität erklärt, sondern dass es keine offizielle Stellungnahmen gibt, keine Artikel in der Presse und keine Meldung in den Rundfunknachrichten. Es kann von einer MN aber auch nicht verlangt werden, das RL möglichst detailgetreu abzubilden, von daher hat ein Staat das Recht so zu tun, als gäbe es keinen Krieg. Auf der OIK ist es Usus, dass es keine verbindliche internationale Politik gibt, was den Staaten zum einen ihre Simulationsfreiheit lässt, aber auch zu einer simulatorischen Grüppchenbildung führt, die so aussieht, dass 2-3 Staaten miteinander interagieren und den Rest der Welt unbeachtet lassen. Ich sage das völlig ohne Wertung und behaupte auch nicht, dass es bessere Möglichkeiten gäbe, internationale Politik zu simulieren.

Schweiz, zweiter Weltkrieg ,)